

Die Aktien-Börse

Der Börsenbrief für Deutschland



BERNECKER
Börse kompakt & kompetent

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fed setzt die Prioritäten, sowohl für Anleihen als auch für Aktien. Dahinter stehen die größte und stabilste Volkswirtschaft der Welt und das amerikanische Interesse. Alle anderen können dem folgen oder nicht, so auch die EZB. Der Aufhänger sind die internationalen Schulden aller Länder und die Rolle, die der Dollar dabei spielt. Aktueller Stand:

Die Erwartungen sinkender Zinsen drehen sich in wenigen Wochen ins Gegenteil. Die Faktenlage ist klar: Gegen steigende Zinsen hilft nur eine Reduzierung der Schulden, aber das ist unmöglich. Das hat jeder schon in der Schule gelernt. Dies zu umgehen, ist so gut wie nicht machbar oder nur mit fragwürdigen Tricks möglich. Nur wenigen Politikern gelang dies vorübergehend. Also stellt sich die Frage: Wie reagieren darauf die Anleihen und anschließend die Aktien? Darauf kommt es in den kommenden Wochen an.

Hedgefonds und Banken sind das Epizentrum dieser Szene. Sämtliche Finanzkrisen beruhten auf einem Unfall im Kreditgeschäft und anschließend um die Reparaturen bzw. wer sie vornimmt und finanziert. In diesen Fällen liegen die kurzfristigen Risiken und die Rolle der zwei Notenbanken des Westens. Tokio spielt eine eigene Musik und China bleibt ausgenommen. In jedem Land wirken eigene Interessen der Regierungen, die mit der Politik der Zentralbanken nicht immer übereinstimmen müssen. Wie hoch ist dieses Risiko?

Der Konjunkturtrend aller Länder des Westens wird davon kaum berührt und in den Medien auch weitgehend anders dargestellt, als es den Realitäten entspricht. Siehe dazu Seite 2. Eine übereinstimmende wirtschaftspolitische Linie existiert weder in Europa noch in den USA. Die wichtigsten Eckdaten dazu hatten wir vor acht Tagen an dieser Stelle erläutert. Die Ergänzung dazu entnehmen Sie der nebenstehenden Grafik.

Kurzfristige Risiken an den Märkten beruhen auf Empfindungen. Die spekulativen Manager der Hedgefonds müssen auf die Minute genau reagieren, wenn bestimmte Nachrichten die Runde machen. Sie halten rd. 8 % aller Treasury-Bonds mit verschiedenen Laufzeiten. Die Banken sind ähnlich gelagert und müssen gleichfalls in kurzer Zeit Kursveränderungen von Anleihen mit genügend Eigenkapital auffangen. Beides spielt sich in extrem kurzer Zeit ab. Wichtig zu wissen: Die Zentralbanken können reagieren, aber nicht vorgehend agieren. In dieser kurzen Zeit liegt das Risiko für die Marktstimmung. **Dafür ist eine relativ hohe Barreserve bis 40 % angebracht.**

Deutschland hat spannende vier Monate vor sich. Zum einen die innerpolitischen Veränderungen in der Wahrnehmung und in der Realität. Dafür ist die Konjunkturwende die eigentliche positive Überraschung, womit sich die Verbände und Konjunkturforscher noch schwertun. Alle Grafiken dazu hatten wir geliefert. Die ergänzende Betrachtung lesen Sie auf Seite 2.

Resümee: Der September ist regelmäßig für jede Überraschung gut. Mit der bemerkenswerten Konsequenz: 15 % Risiko und 40 % Gewinn sind die extremen Varianten für die jeweils richtige Positionierung der Investments.

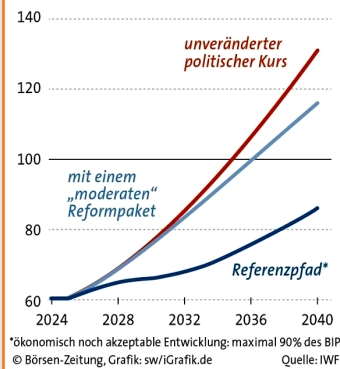
36

05-09-2026/XLIII Nr. 36

Der CHART der WOCHEN

Höchste Zeit zum Handeln

Durchschnittliche Verschuldung europäischer Staaten in Prozent des BIP



Käufe

NYNOMIC
STRATEC
ESSILORLUXOTTICA
GULFPORT ENERGY

 **Die Aktien-Börse
KONTROLL-LISTE**

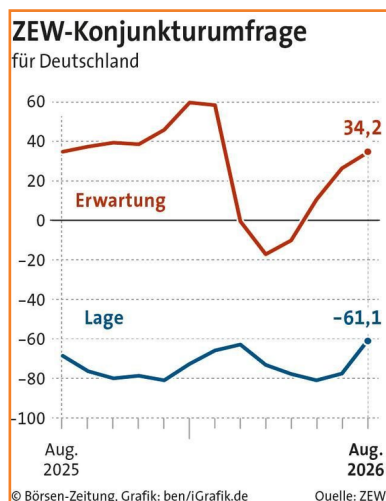
... wird täglich am Vormittag aktualisiert und befindet sich auf unserer Internetseite www.bernecker.info

> Produkte > Die Aktien-Börse
Leser, die die Aktien-Börse per Post/E-Mail oder im Einzelkauf beziehen, können die komplette Liste (PDF) mit dem **Passwort der Woche**, welches unten auf Seite 10 zu finden ist, aufrufen. Der Passwort-Wechsel erfolgt donnerstags mit dem Veröffentlichenden der neuen Ausgabe.



■ ■ ■ LEITLINIE:

■ **Der ZEW-Indikator liefert die letzte Ergänzung zur bisherigen Konjunkturlage.** Dahinter steht eine Umfrage sowohl aus der realen Wirtschaft als auch aus der Börsenszene.

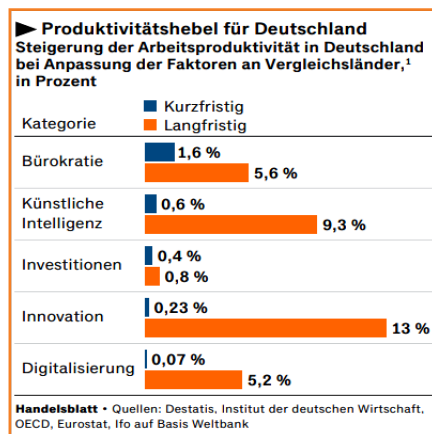


Entscheidend ist der Gleichschritt zwischen Lage und Erwartung. Sensationen stehen nicht bevor, aber brauchbare Unterlegungen:

Größter Träger für die Industrie ist die deutsche Aufrüstung. Erstmals sind in den bekannten Monatsdaten der Auftragseingänge die konkreten Zahlen für Militäraufträge enthalten. Diese Volumina sind im Moment in zweistelligen Milliardenbeträgen wirksam. Weiterer Träger ist das Osteuropageschäft im bekannten Umfang. Der Maschinenbau läuft mit.

Vor drei Monaten sanken die Ausfuhren um 2,5 % im Schnitt. Aktueller Stand: + 0,8 % gegenüber Vorjahresvergleich. Das ist nicht aufregend, aber für Deutschland besonders wichtig: Der Maschinenbau ist der am breitesten aufgestellte Wirtschaftszweig neben dem Autobau. Selbst die Chemie ändert ihren Indikator von - 14,6 im Juli auf + 11,6 % im August.

KI wird die wichtigste Messlatte für die Arbeitsproduktivität der deutschen Industrie. Der entsprechende Hebel wurde inzwischen von verschiedenen Konjunkturforschungsinstituten bemessen.

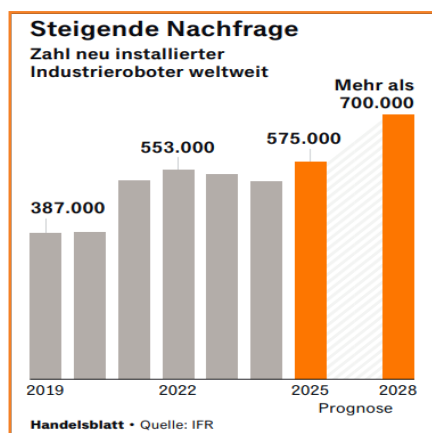


Künstliche Intelligenz und Innovation sind das wichtigste Instrument für das Industrieland Deutschland, dessen Industrie noch immer rd. 22 % der Wirtschaftsleistung repräsentiert, weit vor allen anderen Ländern inkl. USA.

Beide werden nicht durch eine umfangreiche Wirtschaftspolitik getragen, sondern vom Leistungsgedanken der Industrie. Steuerliche Aspekte spielen dafür nur eine eingegrenzte Rolle.

KI ist dafür ein Sammelbegriff, aber so gut wie alle Produkte, von der Herstellung bis zur Verwendung, sind irgendwie damit verknüpft. Klimapolitik spielt diesbezüglich keine Rolle. Dazu gehören die Begriffe Kapitalintensivierung, Technologie/Innovation und im Ergebnis die Arbeitsproduktivität.

KI und Roboter sind die zwei Begriffe, an denen alles gemessen wird. Die Position der deutschen Industrie ist hierbei unklar und nicht sehr zuverlässig erkennbar, aber:



Eine der wichtigsten Roboteradressen ist KUKA in Augsburg.

Vor gut acht Jahren kauften die Chinesen KUKA für rd. 6 Mrd. €, obwohl das Bundeskartellamt dies untersagte, aber der damalige SPD-Wirtschaftsminister S. Gabriel diesen Erwerb ausdrücklich genehmigte (Ministererlaubnis), um die Beziehungen mit China besonders freundlich zu gestalten.

Die Verwendung von Industrierobotern wird für das Exportland Deutschland als Hersteller von Industrieprodukten besonders wichtig. Die deutsche Industrie hat ihre Stärke nicht in der Entwicklung neuer KI-Kreationen, sondern in der Anwendung von KI in der Herstellung von Aggregaten für die weltweite Industrie. Sie gilt dafür als wichtigste Werkbank schlechthin. Wer ist der Nächste, der auf diesen fahrenden Zug aufspringt?

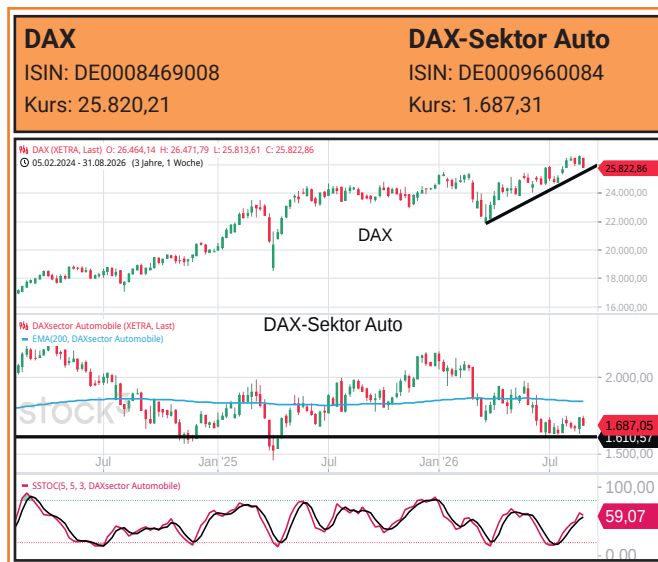
Resümee: Alle Instrumente liegen auf dem Tisch. Wer aus der Industrie greift sie auf und macht daraus das nächste Jahrhundertgeschäft?



■ ■ ■ SCHWERPUNKTE:

■ **Der DAX steht bis zum Jahresende vor einer besonderen Konstellation, indem sich Größenrisiken gegen noch größere Gewinnchancen stellen.** Das liegt an der besonderen Konstruktion des DAX:

Der DAX erreichte seinen neuen Jahresrekord mit 26.618 Punkten, vor allem getragen von drei Tech-Titeln und zwei Spezialwerten. SAP, SIEMENS und INFINEON mit einem Gewicht von rd. 30 %, ergänzt von RHEINMETALL und SIEMENS ENERGY mit zusammen 10 %. Diese fünf waren die Renner. Umsatz aller fünf rd. 180 Mrd. € p. a. mit einem Gesamtwert von 252 Mrd. € als Bemessungsgrundlage. Das Gegenteil lieferte die größte Industriebranche, der Autobau, mit einer fatalen Bewertung, die es in dieser Form noch nie gab: BMW, MERCEDES-BENZ und VW bringen es auf einen gemeinsamen Marktwert von 118 Mrd. € für einen Umsatz von 586 Mrd. €



Alle drei zusammen bringen es auf lediglich 3,8 % Gewicht im DAX. Niedriger geht nicht. Das KGV aller drei liegt bei rd. 6,2 per 2027. Gelingt die Autowende, resultieren daraus im ersten Run Plusgewinne um 50 % allein dadurch, dass mit steigenden Umsätzen an der Börse und steigenden Kursen die Gewichtung im DAX mit ca. 8 % anzunehmen ist. Dann entsteht ein Schubeffekt für den DAX um mindestens 1.500 bis 2.000 Punkte, gemäß den üblichen Bemessungsregeln. In diesem Fall bedingt sich beides.

INFINEON und SAP haben es schon vorgemacht. Ein solcher Szenenwandel ist sehr selten, aber diesmal wahrscheinlich. Eine weitere Hochrechnung behalten wir uns vor. Keine Industriebranche stand jemals vor einer solchen Herausforderung und einem solchen Gewicht im DAX.

Über Ursache und Folge dieser Entwicklung ist nicht viel zu diskutieren. Alles ist dazu von kompetenter Seite gesagt worden. Ein Teilbereich des deutschen Autobaus macht es vor:

DAIMLER TRUCK und TRATON sind wenig kreative Lkw-Adressen, aber sie gehören zu den drei Größten der Welt (neben VOLVO). Sie erreichten soeben neue Jahreshöchstkurse, wie frühzeitig avisiert, und nunmehr knapp 21 % Kursgewinn seit Jahresanfang. Was daraus wird, hatten wir beschrieben und erhöhen die Kursziele demnächst nach Vorlage der Quartalszahlen in ca. sechs Wochen. Das ist nicht aufregend, aber typisch deutsch: Zuverlässigkeit und Qualität schaffen Wunder.

Ergebnis für Sie: Die deutsche Autospekulation hat ein vertretbares Potenzial von gut 40 %, wofür es einen besonderen Hebel gibt: Laut Umfragen beträgt der Anteil der Autoaktien in den Portfolios von Investmentfonds und in der Verwendung von ETFs weniger als 5 %. Dreht der Markt, müssen alle das Gleiche tun: Ihre Positionen massiv verstärken. Wie dies funktioniert, zeigten die zitierten Techs SAP und INFINEON in den letzten Wochen. Deshalb ist frühzeitige Positionierung nötig.

VW und PORSCHE sind die Extremfälle. VW im Umfeld einer sehr problematischen politischen Konstellation und PORSCHE in den Händen neuer Manager mit neuen Ideen. Die daraus resultierenden Potenziale hatten wir theoretisch skizziert, hängen aber definitiv von unmittelbaren Entscheidungen ab. Klar ist:

Der Automarkt ist kein typischer Wachstumsmarkt mehr. Ersatzbeschaffung steht im Vordergrund. Dazu gehören Zyklen in der Technik und dem Marketing und daraus ergibt sich ein Nettozuwachs von 2 bis 3 % mit Schwerpunkt Asien. Die sich aus der aktuellen Situation ergebenden Potenziale sind im Volumen und auf der Zeitachse auszuloten, aber keine Autoaktie ist ein wirklicher Wachstumswert mehr. Am Ende der Erholung steht der Verkauf.

Für den DAX spielt die besondere Gewichtung eine große Rolle, wie für keinen anderen vergleichbaren Index in der Welt.



IM FOKUS:

■ **TKMS zählte bei den Hamburger Investorentagen in der vergangenen Woche zu den Highlights der von uns besuchten Investoren- und Analystenkonferenz.** TKMS profitiert wie kaum ein anderes deutsches Unternehmen von der strukturell steigenden Nachfrage nach maritimer Verteidigungstechnik. Inklusive des im Juli unterzeichneten Auftrags über vier F128-Fregatten liegt das Auftragspolster bei mehr als 25 Mrd. €. Das sichert die Auslastung bis weit in die 2040er-Jahre. Noch nicht darin enthalten ist der Auftrag aus Kanada über bis zu zwölf U-Boote, was im positiven Fall den bisherigen Auftragsbestand nochmals um bis zu 60 % erhöhen würde. Der finale Zuschlag ist Ende 2026 zu erwarten.



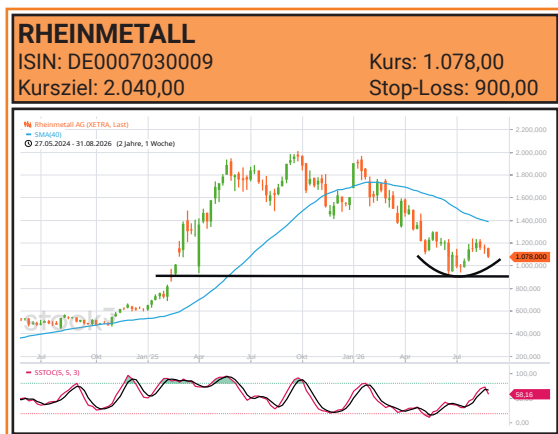
Technologisch entwickelt sich TKMS vom klassischen Schiffbauer zum integrierten Anbieter vernetzter maritimer Verteidigungssysteme. Im Mittelpunkt stehen neben U-Booten und Fregatten autonome Über- und Unterwasserfahrzeuge, KI-gestützte Sonarauswertung, die Vernetzung bemannter und unbemannter Plattformen sowie neue Waffensysteme. Der steigende Software- und Elektronikanteil ermöglicht zudem margenstarke Erlösmodelle über Lizenzen, Wartung und Serviceverträge.

In den ersten neun Monaten 2025/26 stieg der Umsatz um 19 % auf 1,89 Mrd. €, das bereinigte EBIT erhöhte sich um 13 % auf 110 Mio. €. Bei der Präsentation war zwischen den Zeilen herauszuhören, dass man für die Zielerreichung 2026 (bisher: 10 bis 12 % Umsatzwachstum bei einer bereinigten EBIT-Marge von bis zu 6,5 %) auf Kurs liegt und eine erneute Prognoseanhebung wahrscheinlich ist. Mittelfristig peilt der Konzern rund 10 % jährliches Umsatzwachstum und eine

Marge von mehr als 7 % an. Die Herausforderung des Managements ist es, die Kapazitäten für den hohen Auftragsbestand zu koordinieren.

Nach dem rd. 20%-Rücksetzer vom Allzeithoch ist die TKMS-Aktie nun wieder einen Trade wert.

■ **Im Gegensatz zu TKMS wird die Einstellung der Investoren gegenüber RHEINMETALL zunehmend vorsichtiger.** Während TKMS mit seinem langfristigen Auftragsbestand eine hohe Visibilität bis in die 2040er-Jahre bietet, liegt der kritische Punkt beim deutschen Rüstungsprimus weniger in der Nachfrage als im Tempo der Umsatzrealisierung.



Der Auftragsbestand von 80,5 Mrd. € bestätigt zwar den strukturellen Rüstungsboom. Von 33,6 Mrd. € an Orders, die innerhalb von 2,5 Jahren umgesetzt werden sollen, sind rund 90 % fest vereinbart. Damit sind das zweite Halbjahr 2026 und 2027 weitgehend abgesichert. Für 2028 verbleiben aus diesem Bestand jedoch nur rund 2,4 Mrd. €, die einem Marktkonsens von 25,4 Mrd. € Umsatz gegenüberstehen, also knapp 10 % sind fest unterlegt.

Um diese Lücke bei einer jährlichen Umwandlungsrate von 30 % zu schließen, wären bis Ende 2028 schätzungsweise rund 65 Mrd. € an zusätzlichen und schnell umsatzwirksamen Aufträgen erforderlich. Das wird zunehmend als Risiko gesehen.

Fahrzeugaufträge haben lange Produktionsvorläufe. Bestellungen nach dem ersten Quartal 2027 dürften daher nur noch teilweise bis Ende 2028 ergebniswirksam werden. Zudem deutet die bislang nicht bestätigte deutsche Beschaffungsliste für 2027 auf geringere Mittel für Munition sowie Militär- und Gefechtsfahrzeuge hin, teilweise kompensiert durch zusätzliche Puma-Bestellungen.

Die operative Perspektive für 2026 und 2027 bleibt stark. Ab 2028 verlangt die Bewertung (KGV 31 und 21 per 2026/2027) jedoch eine reibungslose Auftragskonversion. Die RHEINMETALL-Story wird ambitionierter, der Wert bleibt aber vorerst eine Halteposition.



NEBENWERTE:



■ **Die deutsche Medizintechnik liefert den fälligen Turnaround.** Der Diagnostik- und Analysesystemhersteller STRATEC baut Momentum auf und steht vor einem neuen Wachstumszyklus, ausgelöst zum Teil über Erneuerungszyklen nach dem Boom 2020/21. Die Quartalszahlen zum zweiten Quartal zeigten bereits eine positive Ergebnisüberraschung. Bei einem währungsbereinigten Umsatzplus von 2,4 % auf 59,1 Mio. € sprang das bereinigte EBIT um 125 % auf 7 Mio. €. Auf Halbjahressicht markiert das Wachstum beim Absatz der Analysesysteme um gut 15 % das Ende der Marktstagnation. Das margenstarke Geschäft mit Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien leidet zwar noch unter Lagerbestandskorrekturen, mit steigender Nutzung der installierten Basis ist eine Normalisierung margin-

starker Nachholeffekte zu erwarten. Für 2026 hat STRATEC das Ziel ausgegeben, im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich beim Umsatz zu wachsen, bei einer bereinigten EBIT-Marge von rund 10 %. Das unterstellt eine kräftige Beschleunigung im zweiten Halbjahr. Wichtiger ist aber, dass die bis 2030 geplanten Produktstarts bereits vertraglich vereinbart sind. Ab 2028 soll das Wachstum auf jährlich 10 bis 12 % anziehen, während die EBIT-Marge auf mindestens 13 % im Jahr 2028 und 15 % bis 2030 steigen soll. Zusätzlich Rückenwind liefern FDA- und Cybersecurity-Anforderungen, die das Software- und Lifecycle-Geschäft bereits an die Kapazitätsgrenzen bringen. Mit einem KUV von unter eins und einem 2027er-KGV von rund 14 und damit weit unter dem 10-Jahresschnitt von 24 bleibt die Bewertung für einen beginnenden Margenerhöhungszyklus moderat. Als Kursziel lassen sich daraus bis zu 40 € rechnen.



■ **DRÄGERWERK ist bereits einen Schritt weiter bei ähnlicher Story.** Während das Geschäft mit Sicherheitstechnik verlässliche und qualitativ hochwertige Ergebnisbeiträge liefert, besteht im Medizintechniksegment noch Normalisierungspotenzial und damit zusätzlicher Spielraum für die Marge. Das hatten wir bereits avisiert. Der Kurs steht gleichwohl vor einem neuen Hoch. Zum Halbjahr liegt DRÄGERWERK komfortabel innerhalb der Jahresprognose, die ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 2 bis 6 % (im Mittel auf 3,6 Mrd. €) und eine EBIT-Marge zwischen 6 und 8 % vorsieht. Die Q3-Daten am 29. Oktober sollten das bestätigen. Von größerer Bedeutung ist der Kapitalmarkttag am 18. November, bei dem ein konkreter Fahrplan zum mittelfristigen Ziel einer EBIT-Marge von rund 10 % oder mehr zu erwarten ist. Die Margenwende ist nur zum Teil

eingepreist. Von Analystenseite wird das Papier zunehmend hochgestuft. MWB hat das Kursziel frisch auf 130 € angehoben. Mit KGV 12,5 ist die Aktie trotz des Anstiegs noch günstig. Wir sind an Bord via AB 11/24.

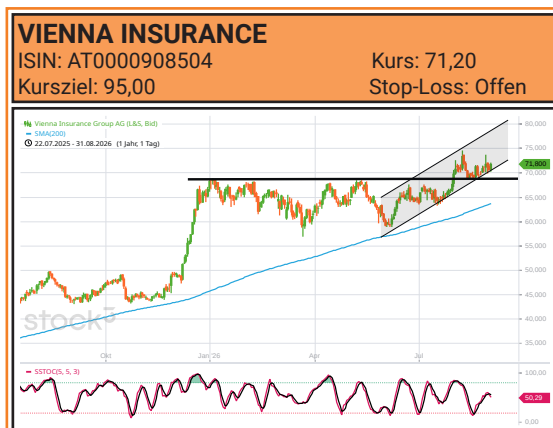


■ **Ebenfalls auf Turnaroundskurs präsentierte sich in Hamburg NYNOMIC.** Als Spezialist für optische Messlösungen und Gasmesstechnik (Halbleiterfertigung, Überwachung von Hochleistungstransformatoren) ist man indirekt KI-Profitteur. Untermuert durch einen Auftragsbestand von 63,5 Mio. € (+ 46 %). Das in Q2 erreichte Book-to-Bill-Ratio von 1,3 unterstellt rd. 30 % Wachstum. Etwa 70 % des Orderbuchs sollen noch 2026 in Umsatz umgewandelt werden. Die Jahresprognose von 100 bis 105 Mio. € Umsatz ist komfortabel realisierbar. Dank Effizienzprogramm wird die EBIT-Marge um 7 % liegen, mittelfristig sind rd. 15 % erreichbar. Neue Anwendungen zur Kalibrierung von Multi-Kamera-Systemen für Automatisierung und humanoide Robotik bringen neue Fantasie.

Die operativen Hebel ermöglichen Kursziele um 30 €. Kauflimit: 20/21 €. (MH)



■■■ EUROPA:



■ **VIENNA INSURANCE: KGV 10 ist nur die halbe Rechnung.** Die Österreicher werden zur Kapitalwette. Unsere Story aus AB 17/26 um 62 € ist auszuweiten. Der Versicherer wächst weiter in Zentral- und Osteuropa, verdient ordentlich und sitzt gleichzeitig auf einem ungewöhnlich großen Kapitalpolster. Im ersten Halbjahr stiegen die Versicherungserträge um 7,1 % auf 6,85 Mrd. €, der Gewinn vor Steuern erreichte 641,5 Mio. € und die Combined Ratio verbesserte sich auf 91,4 %. Bereinigt um einen Sonderbelastungseffekt im Vorjahr fiel der operative Ergebnisanstieg mit 6,2 % zwar deutlich kleiner aus. Die Ertragsqualität stimmt dennoch: Der operative RoE liegt bei 17,8 %. Die entscheidende Rechnung steckt aber in der Bilanz.

Selbst nach dem rund 1,4 Mrd. € schweren Kauf der NÜRNBERGER weist VIG eine Solvenzquote von 272 % auf. Für die Strategie bis 2028 nennt der Vorstand selbst lediglich 150 bis 200 % als Zielkorridor. Ein erheblicher Teil der Kapitalisierung von gut 9 Mrd. € entfällt damit auf Kapital, das für das laufende Versicherungsgeschäft nicht in dieser Höhe benötigt wird. Rechnet man diesen Überschuss heraus, schrumpft das 2026er-KGV von knapp 10, je nach angesetztem Sicherheitspuffer, auf grob 4 bis 6.

Hinzu kommt NÜRNBERGER: Die neue Tochter steckt noch nicht in der Ergebnisprognose von 1,25 bis 1,30 Mrd. € Vorsteuergewinn für 2026. VIG erhält damit einen zusätzlichen Ergebnisbaustein, ohne die Bilanz auszureizen. Der Vorstand bevorzugt aktuell Wachstum und Übernahmen gegenüber aggressiven Ausschüttungen (geschätzte Dividendenrendite 2,7 % für 2026). Das Potenzial, zukünftig Überschusskapital sichtbar an die Aktionäre zurückzugeben, ist aber definitiv vorhanden. Somit:

Um 70/72 € bietet die Aktie dafür eine interessante Kaufbasis. Unser Ziel ist, per 2027 von 80 auf 95 € zu erhöhen. Von Wien nach Paris - ein Franzose rückt wieder ins Blickfeld: (VS)



■ **ESSILORLUXOTTICA wird nach der Kurshalbierung zur Contrarian-Wette.** Vom Hoch bei knapp 324 € sind rund 50 % verschwunden, seit Jahresanfang beträgt das Minus etwa 40 %. Jetzt kommt noch der Machtkampf im Umfeld des Großaktionärs Delfin hinzu. Leonardo Maria Del Vecchio verlässt seine Funktionen als Strategiechef und Ray-Ban-Chairman und kritisiert in seinem Abschiedsbrief offen die Unternehmenskultur. Damit erreicht der seit dem Tod seines Vaters schwelende Familienstreit erstmals direkt das Management um CEO Francesco Milleri. Operativ wird der Abgang wenig verändern. Das größere Problem war ohnehin die Bewertung: Ende 2025 wurde die Aktie wie ein künftiger Tech-Champion für Smart Glasses bezahlt.

Analysten haben die Wearables-Umsätze für 2030 inzwischen von gut 11 auf nur noch rd. 5,5 Mrd. € halbiert und die Prognosen für das klassische Geschäft aber nahezu unverändert gelassen. Dort wachsen Gläser, Varilux und Myopie-Produkte (Kurzsichtigkeit nimmt weltweit stark zu, vor allem bei Kindern und Jugendlichen) weiter: Stellest (damit soll zusätzlich das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit verlangsamt werden) legte im Q2 um 24 % zu, AI-Brillen nahezu 100 %. Das neue Aktienrückkaufprogramm über bis zu 5 Mio. Aktien passt ins Bild:

Die Bewertung ist zurückgesetzt, das Kerngeschäft nicht. KGV 19,8 für das nächste Geschäftsjahr bzw. 17,8 für 2028 sind gut rechenbar. Um 155/165 € ist die Aktie somit interessant. Der Governance-Abschlag bleibt, aber erstmals bezahlt man für die Smart-Glasses keinen Fantasiepreis mehr. Folge:

Ab jetzt reicht schon ein solides Kerngeschäft plus halbwegs erfolgreiche Wearables, um wieder Luft nach oben zu schaffen. Erstes Ziel: 225 €. (VS)

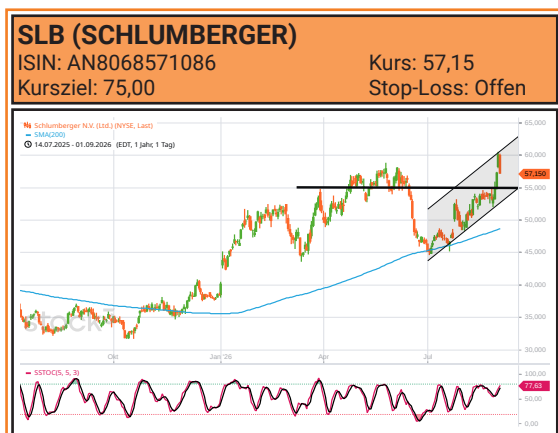


WALL STREET:



mehr als 1,5 Mio. Barrel täglich fördern. Das entspricht ungefähr einem normalen kompletten Jahr weltweiten Nachfragewachstums.

■ **Unser Investment in SCHLUMBERGER (s. AB 45/25 vom 6. November zu 36 \$) besitzt weiteres Potenzial.** Buchgewinn seitdem 58 %. Wie ist der Ansatz Richtung 70/75 \$ weiter hochzurechnen?

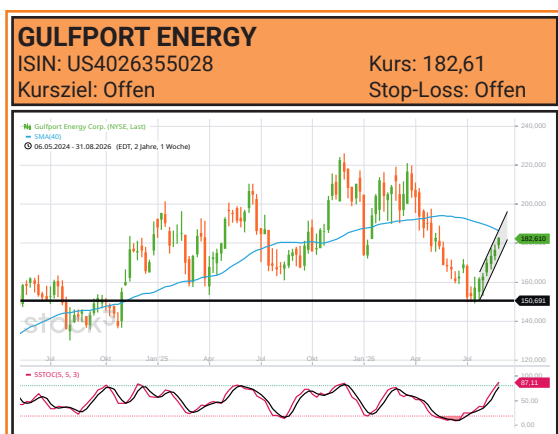


Für SLB wird es bereits konkret: Der Ölfelddienstleister hat mit PDVSA einen Vertrag geschlossen, der ihm Zugang zu den umfangreichen Lagerstätten- und Produktionsdaten in Venezuela verschafft. Damit sitzt SLB sehr früh in der Investitionskette. Dazu kommen zwei neue Ansätze:

1. SLB automatisiert via KI Bohren und Eingriffe in Bohrlöcher. Der CEO rechnet vor, dass autonomes Bohren die Effizienz um 25 bis 40 % erhöhen kann. SLB möchte sich dabei über erfolgsabhängige Modelle bezahlen lassen und einen Anteil an den Kosteneinsparungen des Kunden bekommen. Bis 2030 soll sich das Digital-EBITDA auf rund 1,8 bis 2,0 Mrd. \$ verdoppeln.

2. SLB nutzt seine Erfahrung beim Bau komplexer Energieanlagen, um modulare Strom-, Kühl- und Infrastrukturatechnik für KI-Rechenzentren zu liefern. Damit profitiert man erstmals direkt vom weltweiten Ausbau der AI-Infrastruktur. Bis Ende 2026 peilt SLB bereits eine Umsatzrate von mehr als 1 Mrd. \$ an, bis Ende 2027 sollen es über 2 Mrd. \$ sein. Fazit:

In Kombination mit der ChampionX-Übernahme (2025) erhält die Dynamik eine neue Größenordnung. Die Margen in den neuen Geschäftsfeldern liegen dabei deutlich über denen des traditionellen Servicegeschäfts. Aus KGV 23 für 2026 wird KGV 15 bis 2028. Ziel 75 \$ - neue Käufe um 55 \$. Spekulativer:



■ **Der weltweite Wettlauf um Erdgasvorkommen nimmt Fahrt auf.** Nach Berechnungen von Wood Mackenzie wurden im ersten Halbjahr 2026 mehr als 32 Mrd. \$ für Gasproduktionsprojekte ausgegeben, der höchste Wert seit mehr als zehn Jahren. Besonders bemerkenswert: Käufer zahlten im Durchschnitt rund 21 % mehr als die von Wood Mackenzie ermittelten Basisbewertungen der erworbenen Assets. Damit rückt GULFPORT ENERGY in den Übernahmefokus. Das Unternehmen ist mit einem Börsenwert von lediglich rund 3,1 Mrd. \$ einer der kleineren börsennotierten US-Gasproduzenten. Rund 91 % der aktuellen Förderung entfallen auf Erdgas. Für 2026 rechnen Analysten im Schnitt mit rund 935 Mio. \$ EBITDA und 389 Mio. \$ Free Cashflow. Spekulativer Kauf.



■ ■ ■ WALL STREET:



■ **IREN war das Sorgenkind im Portfolio.** Im Rücksetzer nach den jüngsten Zahlen wurden wir ausgestoppt. Die Kursentwicklung spiegelt vor allem die Zweifel, ob man die ambitionierten Rechenzentrumspläne tatsächlich bauen, vermarkten und finanzieren kann, wider. Operativ widersprechen die Fakten den Zweiflern. Die Kapazitäten für 2026 sind vollständig vermarktet und stehen für rund 4 Mrd. \$ wiederkehrenden Jahresumsatz (ARR). Für 2027 laufen bereits fortgeschrittene Verhandlungen, während IREN inzwischen Kapazitäten für 2028 adressiert. Die Preisentwicklung spricht klar für IREN - zuletzt wurden Verträge oberhalb von 20 Mio. \$ je MW abgeschlossen, aktuelle Verhandlungen bewegen sich sogar um 25 Mio. \$ je MW bei Laufzeiten von drei bis fünf Jahren. Gelingt dieses Preisniveau für die 2027er-

Kapazitäten, lässt sich der ARR bis Ende 2027 von 4 auf rund 17 Mrd. \$ hochrechnen. Rund 85 % der Kapazitäten sind bereits vertraglich abgesichert, etwa 45 % der GPU-Investitionen werden durch Kundenvorauszahlungen finanziert. Damit ist die Finanzierung - 2027 sind Investitionen von 25 bis 30 Mrd. \$ vorgesehen, wovon 17,6 Mrd. \$ als gesichert gelten - machbar. Im dritten Quartal 2027 sollen alle Kapazitäten am Netz sein - spätestens dann sollten die Zweifler überzeugt sein. Wir bleiben vorerst an der Seitenlinie, aber eng am Ball. (MH)

■ ■ ■ ACTIEN-BÖRSE PORTFOLIO:

■ **Das Depot lässt im Wochenverlauf ein paar Federn.** IREN und CATL (Probleme in Ungarn) wurden ausgestoppt. Neu aufgenommen wurde VIENNA INSURANCE gemäß **Newspilot/Bernecker App** (<https://www.bernecker.info/app>). MPCM (früher Warburg) hebt das Ziel für DEUTZ von 13 auf 19 € an.

Aktien-Börse Portfolio											
Ausgabe Nr. 36/26											
Stück	Titel	ISIN	Kaufkurs	Kauftag	Kaufwert	akt. Kurs	akt. Wert	Gew./Verl.	Stop-Loss	Div.-Termin	Rating
80	SAP	DE0007164600	148,32	03.06.26	11.865,60	184,94	14.795,20	24,69%		ca.08.05.27	H
5	ADYEN	NL0012969182	850,00	23.06.26	4.250,00	1.051,20	5.256,00	23,67%	890,00	-	H
800	DEUTZ	DE0006305006	9,14	09.07.26	7.312,00	12,34	9.872,00	35,01%			K
230	BARRICK MINING	CA06849F1080	35,00	13.08.26	8.050,00	39,05	8.981,50	11,57%			K
110	VIENNA INSURANCE	AT0000908504	72,10	13.08.26	7.931,00	72,70	7.997,00	0,83%			K
Gesamt					39.408,60		46.901,70				
noch bestehende Liquidität							57.369,70				
Total							104.271,40	4,27%	*		
* Performance ergibt sich aus sämtlichen Dispositionen seit Auflegung (01.06.2026)											

■ ■ ■ DISPOSITIONEN

12 Monats-		Aktie	ISIN	Kauf-Limit	Kauf-Kurs	Kurs aktuell	Stopp-kurs	Ziel-kurs	Restpot.
Hoch	Tief								
26,30	8,22	NYNOMIC	DE000A0MSN11	21,00		22,10	offen	30,00	42,86%
33,10	16,30	STRATEC	DE000STRA555		24,60	24,60	offen	40,00	62,60%
323,80	156,15	ESSILORLUXOTTICA	FR0000121667		158,00	158,00	offen	225,00	42,41%
225,78	149,18	GULFPORT ENERGY	US4026355028		182,61	182,61	offen	offen	offen

Mit freundlichen Grüßen

V. Schulz
Volker Schulz

H. A. Bernecker
Hans A. Bernecker

Die Schranken unserer Kraft sind unsere Gesetze.
(Friedrich Schiller)

Redaktionsteam:

Markus Horntrich und Helmut Gellermann

IMPRESSUM

Verlag: Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH, Schiessstr. 55, 40549 Düsseldorf; GF: Michael Hüsgen, AG Düsseldorf HRB 88070
Abo-/Leser-Service: Bernecker Börsenbriefe, Westerfeldstr. 19, 32758 Detmold, Tel.: 0211.86417-40, Fax: -46, Mail: abo@bernecker.info

Die Aktien-Börse erscheint wöchentlich. Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen der aktuellen Information und journalistischen Veröffentlichung ohne letzte Verbindlichkeit; die Informationen stellen insbesondere keine individuelle Beratung oder Empfehlung dar und begründen keine Haftung. Die vergangene Entwicklung besprochener Finanzinstrumente ist nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. **Risikohinweis:** Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bis hin zum Totalverlust) können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebene Informationschrift „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben. Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite www.bernecker.info unter RECHTLICHES > Impressum / AGB. Kurs-Charts werden zum Großteil mit Unterstützung von Tai-Pan und Stock3 erstellt. Infos: <https://tai-pan.lp-software.de/bernecker>, <https://inside.stock3.com/events/bernecker>



Die Aktien-Börse

9
36/26

Hoch	Tief	Aktie	ISIN	Wäh- rung	Börse	AB-Nr.	Kauf- kurs	Kurs	Gewinn/ Verlust	Stopp- kurs	Ziel- kurs	Dividende	Divide- Rendite	Restpot. in %
1.585,20	1.018,80	ROLLS ROYCE	G800B68H8491	GBP	London	37/23	225,00	1.460,16	548,96%	offen	offen	0,10	0,01%	offen
35,90	14,70	R&S GROUP	CH017979838	CHF	SIX Swiss Ex.	47/25	16,96	18,22	7,43%	offen	offen	0,50	2,74%	offen
17,60	12,00	R.STAHL	DE000A1PHB85	EUR	Xetra	21/25	17,90	13,00	-27,37%	offen	27,00	n.a.	offen	107,69%
39,00	28,80	RTL GROUP	LU0061462528	EUR	Xetra	17/24	32,10	31,75	-1,09%	offen	40,00	n.a.	offen	25,98%
62,00	33,72	RWE	DE0007037129	EUR	Xetra	46/24	31,75	58,20	83,31%	offen	70,00	1,20	2,06%	20,27%
23,00	13,36	SAF-HOLLAND	DE0005AFH001	EUR	Xetra	24/22	6,76	21,70	221,01%	offen	26,00	0,65	3,00%	19,82%
366,50	262,60	SAFRAN	FR0000073272	EUR	Paris	06/24	175,90	331,00	88,18%	offen	310,00	3,35	1,01%	-6,34%
67,60	20,62	SALZGITTER	DE0006202005	EUR	Xetra	29/24	17,15	53,45	211,66%	offen	65,00	0,20	0,37%	21,61%
75,90	43,86	SANDOZ	CH1243598427	CHF	SIX Swiss Ex.	43/23	24,51	68,32	178,74%	offen	71,00	0,80	1,17%	3,92%
91,15	71,25	SANOFI	FR0000120578	EUR	Paris	28/24	93,81	76,72	-18,22%	offen	offen	4,12	5,37%	offen
244,30	127,50	SAP	DE0007164600	EUR	Xetra	26/20	130,00	183,04	40,80%	offen	300,00	2,50	1,37%	63,90%
267,70	187,30	SARTORIUS	DE0007165631	EUR	Xetra	27/24	181,20	246,30	35,93%	offen	offen	0,74	0,30%	offen
11,98	5,35	SCHAEFFLER	DE0005SHA0100	EUR	Xetra	11/23	6,46	7,08	9,60%	offen	14,00	0,30	4,24%	97,74%
37,95	25,70	SCHOELLER-BLECKMANN	AT0000946652	EUR	Wien	08/25	34,75	30,30	-12,81%	offen	offen	0,75	2,48%	offen
23,75	12,62	SCHOTT PHARMA	DE000A3EN051	EUR	Xetra	42/24	30,42	23,05	-24,23%	offen	offen	0,18	0,78%	offen
113,90	62,70	SCOUT24	DE000A12DM80	EUR	Xetra	15/26	65,00	76,95	18,38%	65,00	100,00	1,50	1,95%	29,95%
246,50	152,80	SECUNET SECURITY	DE0007275903	EUR	Xetra	07/26	176,00	176,20	0,11%	offen	260,00	2,58	1,46%	47,56%
20,00	10,00	SERVICWARE	DE000A2G8X31	EUR	Xetra	23/26	12,35	14,50	17,41%	offen	18,00	n.a.	offen	28,28%
24,75	11,32	SFC ENERGY	DE0007568578	EUR	Xetra	29/23	23,25	20,65	-11,18%	16,00	32,00	n.a.	offen	54,96%
5,67	2,56	SGL CARBON	DE0007233901	EUR	Xetra	22/26	4,87	4,03	-17,25%	offen	6,00	n.a.	offen	48,88%
98,76	79,90	SGS	CH1256740924	CHF	SIX Swiss Ex.	34/23	80,40	91,98	14,40%	offen	offen	3,20	3,48%	offen
101,60	65,05	SIEGFRIED	CH1429326825	CHF	SIX Swiss Ex.	47/23	79,40	72,35	-8,88%	offen	offen	0,40	0,55%	offen
291,70	198,00	SIEMENS	DE0000226601	EUR	Xetra	16/22	115,90	274,95	139,09%	offen	360,00	5,35	1,95%	30,93%
199,66	83,32	SIEMENS HEALTH	DE000ENERE100	EUR	Xetra	40/20	21,51	145,00	546,49%	offen	200,00	0,70	0,50%	41,84%
49,71	32,81	SIEMENS HEALTHINEERS	DE0005H11006	EUR	Xetra	46/25	43,30	39,08	-9,75%	offen	75,00	1,00	2,56%	91,91%
15,81	7,60	SIG GROUP	CH0433777554	CHF	SIX Swiss Ex.	49/25	9,30	13,50	45,16%	offen	offen	n.a.	offen	offen
197,60	120,35	SIGA	CH0418792922	CHF	SIX Swiss Ex.	39/24	279,20	187,85	-32,72%	offen	offen	3,70	1,97%	offen
64,90	48,95	SIXT VZ	DE0007231334	EUR	Xetra	17/26	58,00	60,30	3,97%	offen	offen	3,22	5,34%	offen
70,70	15,41	SMA SOLAR	DE000A0D1619	EUR	Xetra	41/23	66,30	55,90	-15,69%	offen	offen	n.a.	offen	offen
248,00	163,00	SONOVA	CH0001254975	CHF	SIX Swiss Ex.	30/22	340,00	237,60	-30,12%	offen	offen	4,70	1,98%	offen
25,55	13,18	STABILIUS	DE000ASTAB18	EUR	Xetra	42/23	57,45	16,14	-71,91%	offen	40,00	0,35	2,17%	147,83%
31,70	17,25	STADLER RAIL	CH0000217818	EUR	SIX Swiss Ex.	27/26	23,04	29,20	26,74%	offen	31,00	0,50	1,71%	6,16%
10,49	4,37	STELLANTIS	NL0015000109	EUR	Paris	43/25	9,24	4,53	-50,93%	offen	offen	n.a.	offen	offen
57,60	25,04	STEYR MOTORS	AT0000A3FW25	EUR	Wien	35/26	29,04	28,96	-0,28%	offen	offen	0,25	0,86%	offen
70,86	18,21	TECHNOCROELECTRONICS	DE0000226223	EUR	Amsterdam	24/26	50,00	42,76	-14,48%	offen	80,00	0,36	0,84%	87,09%
134,20	90,80	STO SE	DE0007274136	EUR	Xetra	42/25	121,40	102,60	-15,49%	offen	175,00	3,31	3,23%	70,57%
n.a.	n.a.	STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF	DE000A0F5U17	EUR	Xetra	23/26	37,66	42,31	12,33%	offen	offen	n.a.	offen	offen
99,90	64,50	STRABAG	AT0000005TR1	EUR	Wien	08/25	54,20	94,60	74,54%	offen	offen	2,90	3,07%	offen
109,80	73,02	STRAUMANN	CH175448666	CHF	SIX Swiss Ex.	13/25	111,70	95,80	-14,23%	offen	offen	1,00	1,04%	offen
57,60	25,04	STEYR MOTORS	AT0000A3FW25	EUR	Xetra	29/26	32,50	28,96	-10,89%	offen	45,00	0,25	0,86%	55,39%
180,60	121,60	SULZER	CH0038388911	CHF	SIX Swiss Ex.	07/26	178,80	159,60	-10,74%	offen	offen	4,75	2,98%	offen
118,40	24,00	SUSS MICROTEC	DE000A1K0235	EUR	Xetra	25/23	23,00	68,10	196,09%	47,20	offen	0,04	0,06%	offen
56,40	3,98	SWISSQUOTE	CH1548235246	CHF	SIX Swiss Ex.	48/22	14,03	41,50	195,79%	offen	offen	0,74	1,78%	offen
95,00	64,70	SYMRSE	DE0005YM9999	EUR	Xetra	35/23	96,24	92,52	-3,87%	offen	115,00	1,25	1,35%	24,30%
16,80	12,03	TAG IMMOBILIEN	DE0008303504	EUR	Xetra	01/23	6,89	12,44	80,55%	offen	offen	0,23	1,85%	offen
42,82	26,94	TECHNIP ENERGIES	NL0014559478	EUR	Amsterdam	16/26	35,50	30,66	-13,63%	offen	48,00	1,00	3,26%	56,56%
37,20	23,60	TECHNOTRANS	DE000A0XYGA7	EUR	Xetra	26/24	19,00	27,20	43,16%	offen	40,00	0,83	3,05%	47,06%
15,18	6,03	THYSSENKRUPP	DE0007500001	EUR	Xetra	19/26	10,91	13,76	26,08%	offen	14,50	0,15	1,09%	5,42%
n.a.	n.a.	TKMS	DE000TKMS001	EUR	Xetra	43/25	75,87	82,40	8,61%	offen	130,00	n.a.	offen	57,77%
81,34	49,24	TOTALENERGIES	FR0000120271	EUR	Paris	37/23	61,12	77,40	26,64%	offen	offen	3,40	4,39%	offen
41,38	25,78	TRATON	DE000TRAT017	EUR	Xetra	13/22	17,10	37,40	18,71%	offen	56,00	0,93	2,49%	49,72%
9,56	6,08	TUI	DE000TUAAG05	EUR	Xetra	13/23	5,81	6,87	18,24%	offen	12,50	n.a.	offen	81,95%
141,40	88,40	U-BLOX	CH0033361673	EUR	Xetra	11/25	104,60	134,40	28,49%	offen	130,00	n.a.	offen	3,77%
44,86	28,25	UBS	CH0244757585	CHF	SIX Swiss Ex.	29/22	16,05	44,29	175,95%	offen	offen	0,86	1,93%	offen
5,08	3,25	UNWELTBANK	DE0005570808	EUR	Xetra	35/25	5,04	3,84	-23,81%	offen	offen	0,05	1,30%	offen
30,22	23,24	UNITED INTERNET	DE0005089031	EUR	Xetra	23/23	13,70	27,02	97,23%	offen	33,00	0,50	1,85%	22,13%
89,50	51,00	UZUN UTZ	DE0007551509	EUR	Xetra	23/25	61,50	68,80	11,87%	offen	100,00	1,90	2,76%	45,55%
727,20	257,50	VAT GROUP	CH0311864901	CHF	SIX Swiss Ex.	22/25	313,60	604,60	92,79%	offen	offen	7,00	1,16%	offen
47,26	9,78	VERBIO VEREINIGTE BIOENERGIE	DE000A0JL9W6	EUR	Xetra	10/26	27,66	30,54	10,41%	offen	40,00	n.a.	offen	30,98%
74,70	43,00	VIENNA INSURANCE	AT0000908504	EUR	Wien	17/26	62,00	71,30	15,00%	offen	95,00	1,73	2,43%	33,24%
19,75	14,80	VILLEROY & BOCH	DE0007567231	EUR	Xetra	13/25	17,95	14,90	-16,99%	offen	27,00	0,85	5,70%	81,21%
143,15	112,40	VINCI	FR0000125486	EUR	Paris	27/24	102,10	113,15	10,82%	offen	offen	5,00	4,42%	offen
123,80	83,40	VODAFONE	G800BH4HK539	GBP	London	24/24	68,70	119,43	73,84%	offen	offen	0,05	0,04%	offen
28,90	18,78	VONOVIA	DE000A1M1J11	EUR	Xetra	30/23	21,25	18,91	-11,04%	offen	36,00	1,25	6,61%	90,43%
49,50	36,58	VOPAK	NL0009432491	EUR	Amsterdam	19/26	44,00	47,84	8,73%	offen	64,00	1,80	3,76%	33,78%
94,30	55,60	VOSSLOH	DE0007667107	EUR	Xetra	38/22	32,55	59,63	83,18%	offen	125,00	1,15	1,93%	109,64%
109,15	69,20	VW VZ	DE0007664039	EUR	Xetra	07/24	119,18	74,62	-37,39%	offen	100,00	5,26	7,05%	34,01%
40,75	23,71	WARTSILA	FI0009003727	EUR	Helsinki	35/26	30,03	28,04	-6,63%	offen	offen	1,01	3,60%	offen
26,05	16,66	WACKER NEULSON	DE000WACK012	EUR	Xetra	50/24	13,80	22,25	61,23%	offen	35,00	0,70	3,15%	57,30%
18,05	10,75	WESTWING	DE000A2NAH07	EUR	Xetra	06/26	16,00	12,20	-23,75%	offen	23,00	n.a.	offen	88,52%
117,35	54,64	WOLTERS KLUWER	NL0000395903	EUR	Amsterdam	30/26	60,02	67,62	12,66%	54,00	2,50	2,52	3,73%	33,10%
16,76	13,30	WÜSTENROT & WÜRTTEMBERGISCHE	DE0008051004	EUR	Xetra	19/25	15,08	14,32	-5,04%	offen	21,50	0,65	4,54%	50,14%
419,50	260,50	YPSOMED	CH0019396990	CHF	SIX Swiss Ex.	22/25	388,50	412,00	6,05%	259,00	offen	4,40	1,07%	offen
30,43	18,61	ZALANDO	DE000ZAL1111	EUR	Xetra	12/26	22,69	23,51	3,61%	offen	37,00	n.a.	offen	57,38%
11,25	3,92	ZUR ROSE (DOCMORRIS)	CH0042615283	CHF	SIX Swiss Ex.	03/23	16,74	10,57	-36,86%	offen	offen	n.a.	offen	offen
Hoch	Tief	Aktie	ISIN	Wäh- rung	Börse	AB-Nr.	Kauf- kurs	Kurs	Gewinn/ Verlust	Stopp- kurs	Ziel- kurs	Dividende	Divide- Rendite	Restpot. in %
184,90	139,34	3M	US88579Y1010	USD	NYSE	05/24	95,91	170,24	77,50%	offen	offen	3,02	1,77%	offen
267,47	190,75	ABBVIE	US00287Y1091	USD	NYSE	26/26	234,76	259,99	10,75%	offen	offen	6,83	2,63%	offen
291,09	118,15	ACCENTURE	IE00B4BNM534	USD	NYSE	24/23	315,05	188,09	-40,30%	offen	400,00	6,52	3,47%	112,66%
370,86	190,12	ADOBE	US00724F1012	USD	Nasdaq	13/23	381,90	286,08	-25,09%	offen	500,00	n.a.	offen	74,78%
255,24	134,38	AGNICO EAGLE MINES	CA0084741085	USD	NYSE	13/26	170,00	193,46	13,80%	offen	offen	1,70	0,88%	offen
221,00	71,25	ALBEMARLE	US012631013	USD	NYSE	05/24	116,78	135,54	16,06%	offen	170,00	1,62	1,20%	25,42%
192,67	91,99	ALIBABA	US01609W1027	USD	NYSE	12/24	73,83	112,85	52,85%	offen	offen	1,03	0,91%	offen
408,61	206,20	ALPHABET	US02079K3059	USD	Nasdaq	46/23	134,62	335,02	148,86%	offen	offen	0,85	0,25%	offen
287,20	196,00													



Hoch	Tief		ISIN	Wäh- rung	Börse	AB-Nr.	Kauf- kurs	Kurs	Gewinn/ Verlust	Stopp- kurs	Ziel- kurs	Dividende	Divide- rendite	Restp. in %
20,32	12,53	CONAGRA BRANDS	US2058871029	USD	NYSE	41/25	18,71	16,11	-13,90%	offen	offen	1,23	7,60%	offen
412,70	228,63	CONSTELLATION ENERGY	US2103711097	USD	Nasdaq	39/24	262,86	280,31	6,64%	offen	offen	1,24	0,44%	offen
271,78	66,14	CORNING	US2193501051	USD	Nasdaq	26/24	39,77	145,56	266,00%	offen	offen	1,12	0,77%	offen
78,48	44,12	CRISPR THERAPEUTICS	CH0334081137	USD	Nasdaq	01/25	41,29	56,82	37,61%	offen	offen	n.a.	offen	offen
125,45	78,91	DECKERS OUTDOOR	US2435371073	USD	NYSE	49/25	94,97	84,58	-10,94%	offen	offen	n.a.	offen	offen
514,00	110,22	DELL	US2470312025	USD	NYSE	22/23	44,81	425,00	848,45%	offen	480,00	2,31	0,54%	12,94%
14,86	9,41	DENTSPLY SIRONA	US24906P1093	USD	Nasdaq	10/23	38,59	10,76	-72,12%	offen	offen	0,32	2,97%	offen
208,14	146,23	DIGITAL REALTY	US2538681030	USD	NYSE	34/26	192,35	183,27	-4,72%	offen	260,00	4,88	2,66%	41,87%
237,54	158,97	DOVER	US2600031080	USD	NYSE	44/24	191,84	189,93	-1,00%	offen	offen	0,53	0,28%	offen
42,74	20,65	DOW INC.	US2605571031	USD	NYSE	06/26	32,40	30,46	-5,99%	offen	offen	1,40	4,60%	offen
76,51	17,15	DOXIMITY	US26622P1075	USD	NYSE	07/26	22,30	26,35	18,16%	offen	offen	n.a.	offen	offen
184,55	131,75	D.R. HORTON	US23331A1097	USD	NYSE	24/24	124,81	141,37	13,27%	offen	offen	0,45	0,32%	offen
119,31	78,03	EBAY	US2786421030	USD	Nasdaq	45/23	39,93	104,98	162,91%	offen	offen	1,20	1,14%	offen
12,58	4,27	ELECTRO OPTIC SYSTEMS	AU000000EO58	AUD	Sydney	21/26	8,02	9,40	17,21%	offen	16,00	n.a.	offen	70,21%
73,74	25,78	ENPHASE ENERGY	US29355A1079	USD	Nasdaq	25/23	171,99	35,54	-79,34%	offen	offen	n.a.	offen	offen
218,00	141,58	ENSIGN GROUP	US29358P1012	USD	Nasdaq	50/24	136,00	173,20	27,35%	offen	offen	0,26	0,15%	offen
222,53	73,06	EPAM SYSTEMS	US29414B1044	USD	Nasdaq	26/24	181,91	116,34	-36,05%	offen	offen	n.a.	offen	offen
18,96	8,49	EQUINOX GOLD	CA29444V5020	USD	NYSE	30/26	9,12	12,18	33,55%	offen	offen	0,05	0,43%	offen
40,83	13,91	ERO COPPER	CA2960061091	USD	NYSE	33/26	34,80	34,82	0,06%	offen	offen	n.a.	offen	offen
121,64	66,22	ESTÉE LAUDER	US5184391044	USD	NYSE	49/23	133,36	100,00	-25,01%	offen	130,00	1,40	1,40%	30,00%
176,41	108,35	EXXON MOBIL	US30233Q1085	USD	NYSE	41/22	98,43	164,55	67,17%	offen	offen	4,08	2,48%	offen
435,00	223,76	F5	US3156161024	USD	Nasdaq	30/23	154,89	395,72	155,48%	offen	offen	n.a.	offen	offen
320,95	182,99	FIRST SOLAR	US3364331070	USD	Nasdaq	42/23	153,13	199,65	30,38%	offen	offen	n.a.	offen	offen
33,51	6,60	FLUENCE ENERGY	US34379V1035	USD	Nasdaq	14/26	10,80	10,42	-3,52%	offen	offen	n.a.	offen	offen
17,78	11,11	FORD	US3453708600	USD	NYSE	46/24	11,07	13,84	25,02%	offen	offen	0,60	4,34%	offen
80,24	35,15	FREEMPORT-MCMORAN	US35671D8570	USD	NYSE	20/26	67,16	72,47	7,91%	offen	offen	0,30	0,41%	offen
265,85	124,25	GARTNER	US3666511072	USD	NYSE	32/25	243,93	189,93	-22,14%	offen	250,00	n.a.	offen	31,63%
25,62	14,96	GEELY	KYG3777B1032	HKD	Hongkong	45/24	14,80	17,06	15,27%	offen	offen	0,50	2,93%	offen
388,84	268,01	GE AEROSPACE (GENERAL ELECTRIC)	US3696043013	USD	NYSE	45/22	83,15	331,09	298,18%	offen	offen	1,66	0,50%	offen
89,77	58,75	GE HEALTHCARE	US3626601076	USD	Nasdaq	43/25	76,14	70,42	-7,51%	offen	offen	0,14	0,20%	offen
1.195,94	530,16	GE VERNOVA	US36828A1016	USD	NYSE	14/24	142,00	898,53	532,77%	offen	offen	1,75	0,19%	offen
91,85	54,33	GENERAL MOTORS	US37045V1008	USD	NYSE	24/23	37,36	85,63	129,20%	offen	105,00	0,66	0,77%	22,62%
157,29	108,46	GILEAD SCIENCES	US3755581036	USD	Nasdaq	33/25	115,00	149,92	30,37%	offen	offen	3,22	2,15%	offen
5,81	1,77	GOODRX HOLDING	US3824661085	USD	Nasdaq	34/25	4,40	3,46	-21,36%	offen	offen	n.a.	offen	offen
1.153,99	721,16	GOLDMAN SACHS	US38141G1040	USD	NYSE	13/23	321,14	1.002,56	212,9%	offen	offen	17,00	1,70%	offen
43,59	21,40	HALLIBURTON	US4062610177	USD	NYSE	19/25	20,24	36,80	81,82%	offen	offen	0,68	1,85%	offen
64,25	19,84	HEWLETT PACKARD ENTERPRISE	US42824C1099	USD	NYSE	31/23	17,24	50,87	195,07%	offen	68,00	0,56	1,10%	33,67%
426,75	289,10	HOME DEPOT	US4370761029	USD	NYSE	14/23	288,67	319,77	10,77%	offen	offen	9,26	2,90%	31,34%
260,15	195,77	HONEYWELL	US4385162055	USD	Nasdaq	07/25	205,01	209,98	2,42%	offen	offen	9,52	4,53%	offen
460,20	360,00	HONG KONG EXCHANGES & CLEARING	HK0388045442	HKD	Hongkong	11/25	344,20	404,40	17,49%	offen	offen	12,52	3,10%	offen
332,46	199,19	IBM	US4592001014	USD	NYSE	39/23	143,17	231,40	61,63%	196,60	280,00	6,73	2,91%	21,00%
231,81	88,00	ILLUMINA	US4523271090	USD	Nasdaq	37/24	124,83	207,13	65,93%	offen	offen	n.a.	offen	offen
132,60	81,09	INCYTE	US45337C1027	USD	Nasdaq	20/24	56,88	125,01	119,78%	offen	offen	n.a.	offen	offen
142,35	23,68	INTEL	US4581401001	USD	Nasdaq	34/22	30,00	88,97	196,57%	offen	100,00	n.a.	offen	12,40%
603,88	328,57	INTUITIVE SURGICAL	US4612061023	USD	Nasdaq	27/23	336,03	369,25	9,89%	offen	offen	n.a.	offen	offen
76,87	25,31	IREN	AU0000018593	AUD	Sydney	23/26	62,30	36,82	-40,90%	offen	offen	n.a.	offen	offen
168,44	105,68	JACOBS SOLUTIONS	US46982L1089	USD	NYSE	43/25	157,70	146,33	-7,21%	offen	offen	0,36	0,25%	offen
366,50	279,10	JPMORGAN	US46625H1005	USD	NYSE	34/22	116,22	354,95	205,41%	270,00	360,00	6,00	1,69%	1,42%
276,47	173,33	JOHNSON & JOHNSON	US4781601046	USD	NYSE	42/24	164,28	271,19	65,08%	offen	offen	5,24	1,93%	offen
152,10	82,67	KKR	US48251W1045	USD	NYSE	19/23	49,18	106,41	116,37%	offen	offen	0,76	0,77%	offen
28,09	21,04	KRAFT HEINZ	US5007541064	USD	Nasdaq	29/26	25,45	25,87	1,65%	offen	32,00	1,60	5,18%	23,70%
144,24	79,83	LENAR	US52660V1048	USD	NYSE	20/25	108,37	82,75	-23,64%	offen	offen	2,00	2,42%	offen
34,48	9,90	LIBERTY ENERGY	US53101L1048	USD	NYSE	47/24	17,57	20,10	14,40%	offen	offen	0,35	1,74%	offen
682,00	437,25	LOCKHEED MARTIN	US5389301094	USD	NYSE	21/25	470,28	544,50	15,78%	offen	offen	13,65	2,50%	offen
106,33	73,31	MEDTRONIC	IE0007811715	USD	NYSE	23/23	83,60	93,04	10,10%	offen	offen	2,85	3,40%	offen
2.548,50	1.495,00	MERCAADORA	US58733R1023	USD	Nasdaq	23/22	824,62	1.963,49	138,11%	1510,00	3.000,00	n.a.	offen	52,79%
156,92	77,58	MERCK & CO.	US58933V1055	USD	NYSE	49/24	101,37	149,86	47,83%	offen	140,00	3,36	2,24%	-6,58%
790,80	520,26	META PLATFORMS	US30303M1027	USD	Nasdaq	06/23	183,43	578,54	215,40%	offen	offen	2,10	0,36%	offen
1.255,00	114,25	MICRON TECHNOLOGY	US5951210138	USD	Nasdaq	21/25	95,84	933,44	873,96%	offen	offen	0,53	0,06%	offen
553,72	349,20	MICROSOFT	US5949181045	USD	Nasdaq	06/23	266,73	501,02	87,84%	offen	offen	3,56	0,71%	offen
126,71	65,08	NETFLIX	US64110L1061	USD	Nasdaq	04/24	56,20	80,81	43,79%	offen	offen	n.a.	offen	offen
n.a.	n.a.	NETSCAPE	US64119N6085	USD	Nasdaq	39/25	22,10	14,05	-36,43%	offen	offen	n.a.	offen	offen
76,87	37,97	NIKE	US65410E1031	USD	NYSE	32/22	105,00	38,12	-63,70%	offen	offen	1,63	4,28%	offen
18,98	11,20	NU HOLDINGS	KYG6683N1034	HKD	Hongkong	46/24	46,00	55,45	20,54%	offen	offen	2,61	4,71%	offen
236,54	164,07	NVIDIA	US67066G1040	USD	Nasdaq	21/22	16,14	277,44	1247,21%	offen	offen	0,28	0,13%	offen
339,95	183,00	NXP SEMICONDUCTORS	NL0009538784	USD	Nasdaq	20/24	269,61	222,40	-17,51%	offen	300,00	4,06	1,82%	34,89%
67,45	38,80	OCCIDENTAL PETROLEUM	US6745991058	USD	NYSE	30/23	62,85	60,95	-3,02%	offen	offen	1,00	1,64%	offen
193,84	36,61	OKIO	US02156V1098	USD	NYSE	12/26	54,76	38,53	-29,64%	offen	offen	n.a.	offen	offen
174,85	62,66	OKTA	US6792951054	USD	Nasdaq	11/24	107,70	166,43	54,53%	offen	130,00	n.a.	offen	-21,89%
51,08	27,71	ON HOLDING	CH1134540470	USD	NYSE	13/23	30,82	27,73	-10,03%	offen	offen	n.a.	offen	offen
134,92	44,56	ON SEMICONDUCTOR	US6821891057	USD	Nasdaq	48/23	71,62	72,65	1,44%	46,00	85,00	n.a.	offen	17,00%
345,72	114,50	ORACLE	US68389X1054	USD	NYSE	37/25	296,00	141,32	-52,26%	offen	offen	2,00	1,42%	offen
139,24	92,25	PACCAR	US6937181088	USD	Nasdaq	40/25	97,71	122,45	25,32%	offen	offen	2,76	2,25%	offen
207,52	105,37	PALANTIR	US69606A1088	USD	NYSE	12/23	8,21	179,92	2091,47%	93,00	220,00	n.a.	offen	22,28%
398,88	139,57	PALO ALTO NETWORKS	US6974351057	USD	Nasdaq	21/24	154,29	362,09	134,68%	offen	offen	n.a.	offen	offen
69,99	33,08	PAN AMERICAN SILVER	CA6979001089	USD	NYSE	35/26	54,21	50,00	-7,77%	offen	offen	0,50	1,00%	offen
79,22	38,46	PAYPAL	US70450V1038	USD	Nasdaq	09/22	106,61	52,40	-50,85%	offen	99,00	0,42	0,80%	88,93%
29,09	23,58	PFIZER	US7170811035	USD	NYSE	13/22	52,44	28,55	-45,56%	offen	offen	1,72	6,02%	offen
207,76	142,11	PHILIP MORRIS	US7187211090	USD	NYSE	43/24	131,41	187,15	42,42%	offen	205,00	5,88	3,14%	9,54%
74,70	50,00	PING AN	CNE1000003X6	HKD	Hongkong	46/24	46,00	55,45	20,54%	offen	offen	2,61	4,71%	offen
167,25	137,62	PROCTER & GAMBLE	US7427181091	USD	NYSE	32/25	150,51	146,21	-2,86%	offen	180,00	4,29	2,93%	23,11%
247,80	127,96	REGAL KEXNORD	US7587501039	USD	NYSE	33/26	172,90	157,01	-9,19%	offen	260,00	1,40	0,89%	65,59%
306,25	168,88	ROYAL GOLD	US7802871084	USD	Nasdaq	31/26	195,48	254,09	29,98%	offen	offen	1,88	0,74%	offen
226,88	150,61	RTX CORP.	US75513E1010	USD	NYSE	36/25	158,68	205,16	29,29%	offen	offen	2,82	1,37%	offen
374.500,00	68.800,00	SAMSUNG ELECTRONICS	KR7005930003	Won	Seoul	49/24	53							